

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	13

Erster Teil Begegnungen mit dem Islam

I. Erste Annäherungen	17
II. Kreuzzüge und Kulturtransfer	19
III. Aufstieg und Niedergang des Osmanischen Reichs	25
IV. Orient und Islam: Objekte der Neugierde, Sehnsuchtsorte und Projektionsflächen	34

Zweiter Teil Geschichte der Muslime in Deutschland

I. Die Anfänge: «Türkenbeute», Söldner und Gesandte	53
II. Der Erste Weltkrieg und die Folgen	59
III. Instrumentalisierung und Widerstand im Dritten Reich	63
IV. Arbeitsmigration und Asyl: Der Islam wird einheimisch	67

Dritter Teil Religiöse und soziokulturelle Prägungen in der Gegenwart

I. Wie viele Muslime gibt es in Deutschland?	75
II. Religiöse Orientierungen	80
1. Verschiedene Glaubensrichtungen	81
2. Religiosität und religiöse Praxis	86

3. Die Migrationsgeschichte von Muslimen in Deutschland	95
<i>Was ist Integration? 95 – Statistische Daten 102 – Religion und Zugang zum Arbeitsmarkt 105 – Soziale Einbindung 108</i>	

Vierter Teil Organisationen und Einrichtungen

I. Integration und Vielfalt	117
II. Entwicklungen seit den 1980er-Jahren	119
III. «Neo-Moslems»	125
IV. Deutschlandweit agierende Organisationen	128
1. Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DİTİB)	131
2. Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)	135
3. Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland (IRD)	137
4. Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD)	139
5. Koordinationsrat der Muslime in Deutschland (KRM)	141
6. Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland (IGBD)	141
7. Zentralrat der Marokkaner in Deutschland (ZRMD)	142
8. Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden Deutschlands (IGS)	143
9. Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ)	143
10. Alevitische Gemeinde Deutschlands (AABF)	145
11. Die Nurculuk-Bewegung	147
12. Deutsche Muslim-Liga (DML)	149
13. Der Liberal-Islamische Bund	150
14. Wie sind die Organisationen einzuschätzen?	151
V. Muslimischer Extremismus	159

Fünfter Teil

Islamisches Leben und deutsches Recht

I. Staat und Religionen	175
II. Reichweite und Grenzen der Religionsfreiheit	178
III. Recht und Alltag: praktische Beispiele	181
1. Religiöse Infrastruktur: Moscheebau, Minarette, Gebetsruf	181
2. Ritualvorschriften <i>Bestattungswesen 189 – Schächten und Speisevorschriften 190 – Beschneidung 192</i>	189
3. Bekleidungsvorschriften	194
4. Organisation und Teilhabe	202
5. Der Islam in der Schule	209
6. Islamische Seelsorge	214
7. Das Sozialrecht	220
8. Der strafrechtliche Schutz	222
9. Mittelbare Wirkungen religiöser Normen im Privatrecht <i>Arbeitsrecht 224 – Vertrags- und Wirtschaftsrecht (Investments) 228</i>	224
10. Die Anwendung islamischer Rechtsnormen	229
<i>Internationales Privatrecht 230 – Dispositives Sachrecht 231 – Informelle Anwendung 233 – Muslimische Grundhaltungen zu Islam und deutschem Rechtsstaat 235</i>	

Sechster Teil
Perspektiven des Zusammenlebens

I. Muslimische Alltagskultur	243
II. Geschlechterrollen und Geschlechterbilder	250
III. Die Debatte über den Islam in Deutschland	259
1. Islamkritik und Islamfeindlichkeit: Eine Abgrenzung	259
2. Stereotype I: Die muslimische Frau als unterdrücktes Opfer	274
3. Stereotype II: Demokratiefeindschaft des Islam	278
4. Vorauseilender Gehorsam und Falschmeldungen	280
5. Kritik an der Politik Israels und Antisemitismus	283
IV. Islamische Bildung und interreligiöser Dialog	288
1. Die Errichtung eines muslimischen Bildungswesens	288
2. Interreligiöser Dialog und Kooperation	305
V. Islambezogene Wissenschaften in Deutschland	313
 Ausblick	319
Abkürzungen von Organisationen	322
Anmerkungen	324
Literatur	385
Bildnachweis	412
Personenregister	413